



GELD & BÖRSE
KFZ-VERSICHERUNGEN



Sparen, was geht!

Die schlechte Nachricht ist, dass die Teuerung auch vor den Kfz-Versicherungen nicht haltgemacht hat. Die gute Nachricht: Wer die persönlich günstigste Versicherung wählt, kann deutlich mehr einsparen als die letzte Prämienhöhung!

VON SUSANNE KOWATSCH

„**U**nser Schadenanalysen zeigen, dass Schäden immer teurer werden. Das liegt einerseits an den Preissteigerungen bei Ersatzteilen. Hier kommt die Inflation ins Spiel, gleichzeitig sind die Ersatzteile aber auch technisch immer komplexer, sie beinhalten etwa mehr Sensoren. Und auch die Reparaturen selbst werden komplexer und somit auch die Leistungen der Kfz-Werkstätte teurer“, schildert Peter Humer, Vorstand Kunde und Markt Österreich bei Uniq, das, was so ziemlich jeder Autohalter in den letzten Jahren zu fühlen bekommen hat. Nicht zu vergessen: Die neuesten Lohnabschlüsse in Zeiten der Inflation erhöhen dann auch noch „die Kosten für die Arbeitsstunden in den Werkstätten“, ergänzt Humer.

Das Resultat: Die Prämien der Bestandskunden mussten gemäß Kfz-

Leistungspreisindex abhängig vom Fahrzeugtyp „um rund acht bis zehn Prozent angehoben werden“, so Humer, „und bei Neukunden wurde eine Anpassung entlang der Marktgegebenheiten durchgeführt.“

Spürbare Preissteigerungen

Vergleicht man die aktuell gültigen Prämien auf den folgenden Seiten mit jenen im Vorjahr, kommt man zum Schluss, dass sich die Teuerung für Neukunden meist in einem ähnlichen Rahmen bewegt wie für Bestandskunden: Die Konditionen des Renault Clio (reine Haftpflicht, siehe rechts) erhöhten sich Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt, quer über die jeweiligen Anbieter gerechnet, um 6,4 Prozent, jene für den BMW 520d (Haftpflicht plus Kasko, siehe Seite 66) um 6,6 Prozent, jene des Škoda Octavia (Haft-

Renault Clio

Die Ausgangslage: Renault Clio Dynamique 1.2 16V 75, 55 kW, Kraftstoff Benzin, Erstzulassung 1. 6. 2012, Person: 65 Jahre alt, Jahresfahrleistung 10.000 km, Zulassungsort Graz; Bonus-Malus-Stufe 0 (seit mind. 6 Jahren);

Anforderungen an die Versicherung: Haftpflicht, 10 Millionen Euro Versicherungssumme; **Motorbezogene Versicherungssteuer:** 230,64 Euro jährlich

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie
1	Grazer Wechselseitige ¹⁾	161,65
2	Wüstenrot ²⁾	186,89
3	HDI	201,36
4	Oberösterreichische ²⁾	205,66
5	Allianz ¹⁾	214,71
6	Zürich ²⁾	237,68 ⁴⁾
7	Donau Brokerline	246,43
8	Garanta	253,78 ⁴⁾
9	VAV	255,09
10	Wiener Städtische	282,25
11	Generali ¹⁾	297,09
12	Muki ³⁾	299,93
13	Ergo	300,23
14	Helvetia	306,51
15	Kärntner Landesversicherung	308,75
16	Uniq	315,13

Hinweis: Die Jahresbruttoprämie versteht sich jeweils exklusive motorbezogener Versicherungssteuer!

1) Erhöhte Versicherungssumme: 15 Millionen. Allianz: inkl. Insassenunfall und Assistance. 2) Erhöhte Versicherungssumme: zwölf Millionen. 3) Erhöhte Versicherungssumme: 20 Millionen. 4) Achtung: Tarif 2022, Anpassung erfolgt in nächsten Wochen.

Quelle: chegg.net

Foto: Renault

GELD & BÖRSE
KFZ-VERSICHERUNGEN



Škoda Octavia Combi

Die Ausgangslage: Škoda Octavia Combi 1,0 TSI Ambition, 81 kW, Kraftstoff Benzin, CO₂-Ausstoß 120g/km, Listenpreis 32.880 Euro, Erstzulassung 5.4.2023, Person: 35 Jahre, Jahresfahrleistung: 20.000 km, Zulassungsort Eisenstadt, Bonus-Malus-Stufe 2;
Anforderungen an die Versicherung: Haftpflicht (mind. 15 Mio. Versicherungssumme) und Vollkasko mit durchgehendem Selbstbehalt (max. 400 Euro; Fahrzeug wird nur von VN und Gattin/Lebensgefährtin gelenkt);

Motorbezogene Versicherungssteuer: 285,12 Euro jährlich

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie	Selbstbehalt in der Kasko
1	Ergo ¹⁾	824,98	340,-
2	Oberösterreichische ³⁾	1.095,84	300,-
3	Allianz ²⁾	1.112,81	390,-
4	Donau Brokerline ¹⁾	1.154,61	350,-
5	Muki ¹⁾	1.188,42	320,-
6	Helvetia ¹⁾	1.222,74	350,-
7	Grazer Wechselseitige	1.224,48	300,-
8	VAV	1.267,49	350,-
9	Zürich	1.273,07 ⁴⁾	350,-
10	HDI	1.365,81	350,-
11	Kärntner Landesversicherung ¹⁾	1.395,00	275,-
12	Garanta ¹⁾	1.399,07 ⁴⁾	300,-
13	Generali	1.405,18	375,-
14	Uniq ¹⁾	1.513,15	350,-
15	Wiener Städtische ¹⁾	1.619,44	350,-

Hinweis: Die Jahresbruttoprämie versteht sich jeweils exklusive motorbezogener Versicherungssteuer! 1) Haftpflicht: Erhöhte Versicherungssumme bis 20 Millionen Euro. 2) inkl. Assistance-Paket und Insassenunfallversicherung. 3) Haftpflicht: Erhöhte Versicherungssumme bis 16 Millionen Euro. 4) Achtung: Tarif 2022, Anpassung erst in den nächsten Wochen! Quelle: chegg.net

VW Tiguan

Die Ausgangslage: VW Tiguan 2,0 TDI Life DSG, 110 kW, Kraftstoff Benzin, CO₂-Ausstoß 145g/km, Listenpreis 42.390 Euro, Erstzulassung 5.4.2023, Person: 43 Jahre alt, Jahresfahrleistung 25.000 km, Zulassungsort Innsbruck, Bonus-Malus-Stufe 2;
Anforderungen an die Versicherung: Haftpflicht mind. 15 Millionen Euro plus Kasko mit eingeschränktem Selbstbehalt (max. 400 Euro).

Motorbezogene Versicherungssteuer: 751,68 Euro jährlich

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie	Selbstbehalt in der Kasko
1	Ergo*	1.139,60	340,-
2	muki*	1.567,76	320,-
3	Wüstenrot*	1.602,99	300,-
4	Donau Brokerline*	1.621,17	350,-
5	Zürich	1.718,81***	350,-
6	Grazer Wechselseitige	1.772,42	300,-
7	HDI	1.800,41	350,-
8	Allianz**	1.801,06	390,-
9	Uniq*	1.896,44	350,-
10	Tiroler Versicherung	1.985,48	400,-
11	Helvetia*	2.044,58	290,-
12	Kärntner Landesversicherung*	2.129,87	275,-
13	Generali	2.194,95	375,-
14	Garanta*	2.199,12***	300,-
15	Wiener Städtische*	2.343,68	350,-
16	VAV	2601,97	350,-

Hinweis: Die Jahresbruttoprämie versteht sich jeweils exklusive motorbezogener Versicherungssteuer! * Haftpflicht: Erhöhte Versicherungssumme bis zu 20 Millionen Euro. ** inkl. Assistancepaket und Insassenunfallversicherung. *** Achtung: Tarif 2022, Anpassung erst in den nächsten Wochen! Quelle: chegg.net

pflicht und Kasko, siehe rechts) sogar im Schnitt um 11,6 Prozent.

Zwei Drittel weniger Prämie sind möglich!

Nun die gute Nachricht: Lässt man vom Versicherungsmakler oder Versicherungsportal seiner Wahl ein persönliches Angebot ausrechnen, ist das Einsparungspotenzial nach wie vor groß.

Tipp: Wer dafür das Versicherungsvergleichsportal chegg.net nützt, das auch die Vergleichsbeispiele auf diesen Seiten geliefert hat, erhält bei Abschluss einer Kfz-Versicherung – egal, von welchem Versicherer – über chegg.net oder einen chegg.net-Maklerpartner ein „VIP-Service“ im Kfz-Schadensfall kostenlos dazu (100 Euro weniger Selbstbehalt, kostenloser Hol- und Bringservice, kostenloser Leihwagen).

Die folgenden Beispiele zeigen, dass der günstigste Tarif meist nur etwa halb so viel kostet wie der jeweils teuerste Tarif. Teils aber auch noch deutlich weniger, wie das BMW- sowie das Fiat-Beispiel auf den folgenden Seiten zeigen: Hier ist eine Ersparnis von fast zwei Dritteln möglich! Die Beispiele zeigen aber auch, dass es nicht den einen stets günstigsten Anbieter gibt. Weshalb es sich doppelt auszahlt, einen persönlichen Vergleich einzuholen.

Bei unserem Beispiel vom Renault Clio (linke Seite), wo für eine 65-jährige Person (Jahresfahrleistung 10.000 Kilometer, Zulassungsort Graz, Bonus-Malus-Stufe null) eine reine Haftpflichtversicherung abgefragt wurde, liegt die Grazer Wechselseitige mit einer Jahresbruttoprämie von überaus günstigen 161,65 Euro an erster Stelle, gefolgt von Wüstenrot und HDI.

GraWe sowie Wüstenrot bieten hier sogar eine höhere Versicherungssumme als abgefragt an – statt der mindestens geforderten zehn Millionen Euro sind's bei der Grazer Wechselseitigen 15 Millionen und bei Wüstenrot zwölf Millionen Euro. Auch erwähnenswert: Die Allianz, ebenfalls recht günstig an fünfter Stelle, inkludiert neben 15 Millionen Euro Versicherungssumme noch eine Insassen-

BMW 520d

Die Ausgangslage: BMW 520d 48 V Aut., 140 kW, Kraftstoff Diesel, CO₂-Ausstoß: 126 g/km, Listenpreis 60.850 Euro, Erstzulassung 7.3.2023 (vor max. 90 Tagen), Person: 55 Jahre, Jahresfahrleistung 30.000 km, Zulassungsort Wien; Bonus-Malus-Stufe 00 (seit mind. sechs Jahren);

Anforderungen an die Versicherung: Haftpflicht (mind. 20 Millionen Euro Versicherungssumme) plus Kasko mit eingeschränktem Selbstbehalt (max. 400 Euro), grobe Fahrlässigkeit inklusive. **Motorbezogene Versicherungssteuer:** 846,72 Euro jährlich

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie	Selbstbehalt in der Kasko
1	Muki	1.467,20	320,-
2	Zürich	1.555,16***	350,-
3	Kärntner Landesversicherung	1.627,37	275,-
4	HDI	1.746,78	350,-
5	Grazer Wechselseitige	1.769,97	300,-
6	Oberösterreichische*	1.846,80	300,-
7	Donau Brokerline	1.936,44	350,-
8	Ergo**	1.948,78	340,-
9	Wüstenrot	2.108,65	300,-
10	Uniqa	2.200,91	350,-
11	Allianz**	2.358,08	350,-
12	Garanta	2.386,53***	300,-
13	Generali	2.603,46	375,-
14	Helvetia	2.635,15	290,-
15	Wiener Städtische	2.728,10	350,-
16	Niederösterreichische	2.868,24	290,-
17	VAV	4.255,33	350,-

Hinweis: Die Jahresbruttoprämie versteht sich jeweils exklusive motorbezogener Versicherungssteuer!
* Haftpflicht: Versicherungssumme nur bis 19 Millionen Euro. ** Haftpflicht: Erhöhte Versicherungssumme bis zu 30 Millionen Euro. Nur Allianz: inkl. Assistance-Paket und Insassenunfallversicherung. *** Achtung: Tarif 2022, Anpassung erst in den nächsten Wochen!

Quelle: chegg.net

Tesla Modell Y

Die Ausgangslage: Tesla Model Y 75 kWh, max. 258 kw/ Nenndauerleistung 88 kW, Kraftstoff Strom, Listenpreis 39.990 Euro, Erstzulassung 2. 4. 2023 (vor max. 90 Tagen), Person: 43 Jahre, Jahresfahrleistung 20.000 km, Zulassungsort Innsbruck, Bonus-Malus-Stufe 0 (weniger als ein Jahr);

Anforderungen an die Versicherung: Haftpflicht (mind. 15 Mio. Versicherungssumme) und Kasko (eingeschränkter Selbstbehalt max. 400 Euro); **Motorbezogene Versicherungssteuer:** keine!

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie	Selbstbehalt in der Kasko
1	Muki*	1.193,45	320,-
2	Tiroler Versicherung	1.347,55	400,-
3	HDI	1.354,36	350,-
4	Zürich	1.449,70***	350,-
5	Wiener Städtische*	1.649,58	350,-
6	Allianz**	1.871,42	390,-
7	Uniqa*	1.916,97	350,-
8	Helvetia*	2.164,62	290,-
9	Donau Brokerline*	2.282,33	350,-
10	VAV	2.997,60	900,-
11	Ergo*	3.191,70	340,-

Anmerkung: VLV, Garanta: keine Annahme der Marke Tesla. Wüstenrot: anfragepflichtig bei Kfz über 251 kW.
* Haftpflicht: erhöhte Versicherungssumme bis 20 Millionen Euro. ** Inkl. Assistance-Paket und Insassenunfallversicherung.
*** Achtung: Tarif 2022, Anpassung erfolgt in den nächsten Wochen!

Quelle: chegg.net



unfallversicherung sowie Assistance. Beim Škoda Octavia – hier wurde Haftpflicht plus Vollkasko mit Selbstbehalt abgefragt, siehe Seite 65 oben – liegt die Ergo klar voran, sie verlangt 824 Euro Jahresbruttoprämie, während der Rest des Anbieterfelds deutlich über 1.000 Euro liegt.

Ganz außerordentlich breit ist das Anbieterfeld und damit auch die mögliche Ersparnis aber beim BMW 520d für Haftpflicht- plus Kaskoversicherung (Beispiel siehe links): Während die Muki als Bestbieterin gerade einmal 1.467 Euro Jahresbruttoprämie fordert, sind es beim teuersten Anbieter 4.255 Euro und damit fast das Dreifache!

Die neuesten Trends

Entscheidend für die Prämienhöhen sind aber nicht nur die Werkstattkosten, sondern auch die Frage, wie viel Schäden es gibt. Und hier geht erfreulicherweise alles wie gewohnt weiter. „2022 hat sich das Schadenaufkommen wieder auf Vorkrisenniveau eingependelt, größere Leistungen im Kfz-Bereich resultieren in der Regel aus Personenschäden. Die Frequenz derartiger Fälle hält sich aber im langjährigen Durchschnitt“, schildert Sergius Kahr, Leiter der Abteilung Motor/Rechtsschutz der Generali. Bei den Kunden beobachte man, „dass beim Kaskoschutz und generell bei der Risikoabsicherung der Fahrzeuge nicht gespart wird“, ergänzt Kahr. Trotz Inflation „keine erhöhte Stornoquote“ vermeldet die Uniqa, und auch Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen, „erkennt keine Veränderungen des Interesses an Kaskoversicherungen, die Nachfrage nach einer umfassenden Abdeckung für das Auto ist weiter gegeben“.

Dennoch beobachten einige Versicherer, dass Kunden aktuell stärker als zuvor Angebote am Markt vergleichen. „Die Menschen wollen transparente Produkte mit klar verständlichem Leistungsumfang“, betont Wolfgang Petschko, Versicherungsdirektor der Donau. „Eine hohe Transparenz beim Preis-Leistungs-Verhältnis wird dabei immer wichtiger“, so auch die HDI und weiter: „Wir bieten unseren

Versicherungsnehmern durch unterschiedliche Selbstbehaltvarianten die Möglichkeit, eine Kaskoversicherung abzuschließen und dabei trotzdem die Prämie so gering wie nötig zu halten.“ Zudem kann man bei der HDI den Selbstbehalt halbieren, wenn man eine Reparatur im HDI-Werkstattnetz in Anspruch nimmt.

Immer mehr Elektroautos

Der anhaltende Trend zu alternativen Antrieben, in erster Linie zum Elektroauto, schlägt sich auch in den Versicherungsangeboten nieder. „Neu ab April ist das Elektro-/Hybridfahrzeug-Paket, das als Ergänzung einer Voll- bzw. Teilkasko abgeschlossen werden kann. Versichert sind die Batterie bzw. der Antriebsakkumulator des Elektro- oder Plug-in-Hybridfahrzeugs, das vom Hersteller mitgelieferte Ladekabel oder mobile Ladegeräte für das versicherte Fahrzeug“, so Wendler.

Ganz ähnlich das seit Kurzem angebotene Elektro-Hybridfahrzeug-Paket der Donau, „bei dem Schäden an der Batterie bzw. am Ladekabel versichert werden können“, so Donau-Chef Petschko. Noch etwas ist ihm wichtig zu erwähnen: „Die oftmals diskutierte höhere Brandgefahr von Elektroautos können wir aus unseren Erfahrungen nicht bestätigen. Auch Studien belegen keine höhere Brandgefahr bei Elektroautos.“

Auch die Uniqa hat ein spezielles Angebot für Elektroautos – „in der Kaskoversicherung sind auch mitgelieferte Ladekabel und das erforderliche Zubehör mitversichert. Auch bei

Diebstahl aus dem Fahrzeug ist das tragbare Ladegerät bzw. Ladekabel bis 1.000 Euro versichert oder als befestigter Teil am Fahrzeug während des Ladevorgangs gedeckt“, so Humer. Dazu wird im Rahmen des Assistance-Pakets Abschleppen europaweit übernommen (bis 250 Euro), auch wenn das Auto bloß wegen eines leeren Akkus streikt.

Günstiger kommt man mit einem Elektroauto meistens weg, zumindest wenn die kW-Leistung nicht übertrieben hoch ist. Ausgenommen von der motorbezogenen Versicherungssteuer sind E-Flitzer sowieso, und in vielen Fällen winkt auch ein Bonus der Versicherer. Bei der Wiener Städtischen etwa können generell Kfz mit einem CO₂-Ausstoß von weniger als 141 g/km sparen, abhängig von der Höhe des CO₂-Werts. Bei einem reinen Elektroauto ist der Höchstwert drin, also minus 20 Prozent bei der Prämie.

Auch die Uniqa bietet E-Autos einen Bonus in der Haftpflichtversicherung, bei der HDI wird der CO₂-Ausstoß in Kombination mit der kW-Anzahl berücksichtigt, so werden auch Besitzer von Hybridfahrzeugen belohnt und Nachlässe bis 15 Prozent möglich. E-Autos können bei der HDI bis zu 30 Prozent Prämie einsparen.

Bei der Donau Versicherung wird aktuell ein Hybridtarif für Hybridautos getestet, „wenn das Fahrzeug einen gewissen Anteil im Elektromodus gefahren wird, erhält der Kunde einen Anteil der Prämie zurück. So soll nachhaltiges Fahren belohnt werden“, verrät Petschko.



Fiat 500

Die Ausgangslage: Fiat 500 0,9 Twin Air Turbo 85 Lounge, 63 kW, Kraftstoffart Benzin, Baujahr 2015, Erstzulassung 1. 7. 2017, Person: 20 Jahre mit Probeführerschein, Jahresfahrleistung 20.000 km, Zulassungsort: Salzburg, Bonus-Malus-Stufe 8; **Anforderungen an die Versicherung:** Haftpflicht (mind. 15 Millionen Euro Versicherungssumme); **Motorbezogene Versicherungssteuer:** 290,16 jährlich

Rang	Versicherer	Jahresbruttoprämie
1	Grazer Wechselseitige*	521,23
2	Wüstenrot	623,28
3	Ergo*	823,03
4	Donau Brokerline*	920,90
5	Garanta*	958,03***
6	Uniqa*	1.079,03
7	Generali*	1.082,80
8	Helvetia	1.191,30
9	Zürich*	1.256,18***
10	Allianz**	1.321,00
11	Wiener Städtische	1.438,10

Hinweis: Die Jahresbruttoprämie versteht sich jeweils exklusive motorbezogener Versicherungssteuer!
* Erhöhte Versicherungssumme bis zu 20 Millionen Euro.
** inkl. Assistance-Paket und Insassenunfallversicherung.
*** Achtung, Tarif 2022, Anpassung erfolgt in den nächsten Wochen! Anmerkung: HDI, VAV: keine VN unter 23 Jahren. Muki: keine VN unter 21 Jahren. KLV: keine VN unter 24 Jahren. 00: VN nur zwischen 25 und 70 Jahren (VN = Versicherungsnehmer).
Quelle: chegg.net